

## Auf richtigem Weg in eine nachhaltige Energiepolitik

Die Gemeinde Triengen mit den Ortsteilen Kulmerau, Triengen, Wilihof und Winikon bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern nebst einem wunderschönen Naherholungsgebiet eine ausgezeichnete ÖV-Anbindung und sehr gute Verkehrsverbindungen zur A1 und A2. Schon früh hat die Surentaler Gemeinde erkannt, wie wichtig eine nachhaltige Energiepolitik ist und hat deshalb vor mehr als 20 Jahren eine Umweltschutzkommission – heute Umwelt- und Energiekommission – ins Leben gerufen. Die Kommission sensibilisiert die Bevölkerung für ein umweltbewusstes Handeln, damit auch den künftigen Generationen noch genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2012 wurde die Gemeinde Triengen zusammen mit vier Nachbargemeinden vom Bund als «Energierregion Surental» ausgewählt. Damit beweisen die Surentaler Gemeinden gemeinsam, dass mit vertretbarem Aufwand viel erreicht werden kann. Auch Bevölkerung und Unternehmen zeigen sich sehr innovativ beim Einsatz für eine intakte Umwelt. Im schweizweiten Vergleich sind in Triengen zum Beispiel überdurchschnittlich viele Photovoltaik-Anlagen installiert. Es kommen laufend neue dazu. Seit der Erstzertifizierung 2011 konnte sich Triengen im Energiestadt-Massnahmekatalog um zehn Prozentpunkte verbessern. Die erneute Verleihung des Labels Energiestadt ist ein Beweis, dass sich Triengen auf dem richtigen Weg in eine nachhaltige Energiepolitik bewegt und dass gemeinsam mit der Bevölkerung auch die gesteckten Ziele der nächsten Jahre erreicht werden können.

## Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Gemeinde Triengen pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der einheimischen Wirtschaft und ist gut mit anderen Organisationen und Nachbargemeinden (z.B. Energierregion Surental) vernetzt.
- 5% der Konzessionseinnahmen fliessen in einen Fonds, der für energierelevante Ausgaben verwendet wird.
- Ein grosser Teil des Gemeindegebietes ist mit Tempo 30-Zonen verkehrsberuhigt.
- Triengen beteiligt sich aktiv am Projekt der Surentaler Energie, z.B. Erlebnisweg Energie, Mobilitätskonzept, 2000-Watt-Areale.

## Daten und Fakten

Gemeinde: ..... Triengen  
Kanton: ..... Luzern  
Einwohnerzahl: ..... 4500  
Fläche: ..... 22,1 km<sup>2</sup>  
Internet: ..... [www.triengen.ch](http://www.triengen.ch)

Programmeintritt Energiestadt: ..... 2009  
1. Zertifizierung: ..... 2011  
2. Zertifizierung: ..... 2015



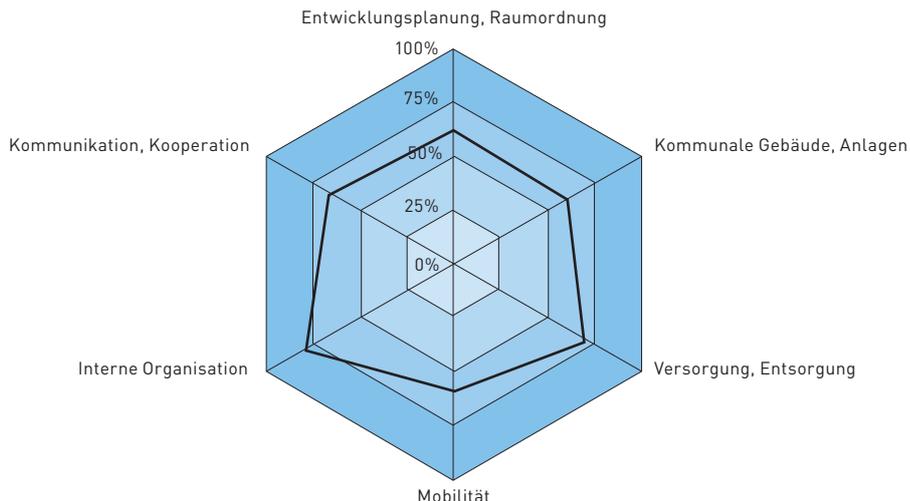


## Erneuerbare Energien gemeinsam fördern

«Mit der erfolgreichen Bestätigung des Energiestadtlabels ist ein weiterer Meilenstein erreicht. Mit Stolz können wir zusammen mit unserer Bevölkerung zeigen, was wir als Energiestadt geleistet haben und weiter verbessern werden. Die aktive Mitarbeit der Trienger Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Unternehmen war bis anhin wichtig und wird auch künftig entscheidend sein. Wir wissen, dass sich noch einiges tun wird. Der Gemeinderat Triengen steht zu Leitbild und Strategie. Er will weiterhin erneuerbare Energien fördern. Firmen mit konkurrenzfähigen Produkten und innovative Gewerbetreibende wollen wir unterstützen, wo wir können. Den Standard, der nun erreicht ist, gilt es hoch zu halten und zu pflegen. Unser Slogan hat sich bisher sicher bewährt: Energiebewusste Zukunft!»

Martin Ulrich  
Gemeindepäsident, Triengen

## Energiepolitisches Profil 2015



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Triengen ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 % ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75 %. Die Gemeinde Triengen erreichte 2015 einen Anteil von 64%.

## Die nächsten Schritte

Triengen will in den nächsten Jahren:

- die Grüngutentsorgung optimieren.
- nach erfolgter energetischer Sanierung der Schulhäuser Winikon und Hofacker II auch die anderen öffentlichen Bauten sukzessive auf den neusten Stand bringen.
- die Wilihöfer- und Bahnhofstrasse für den Langsamverkehr umbauen sowie den nördlichen Teil der Kantonsstrasse für die Verkehrsberuhigung vorbereiten.

- den Energieunterricht an den Schulen institutionalisieren.

- die Ortsplanung auf das 2000-Watt-Ziel ausrichten.

### Kontaktperson Energiestadt Triengen

Selina Basile, Tel.: 041 935 44 55  
selina.basile@triengen.lu.ch

### Energiestadt-Berater

Markus Portmann, Tel.: 041 329 16 50  
markus.portmann@e4plus.ch

### Weitere Informationen

[www.energiestadt.ch/triengen](http://www.energiestadt.ch/triengen)



europäischer energy award

## Für was steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.